

Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) · 48133 Münster

Servicezeiten: Montag-Donnerstag 08:30-12:30 Uhr, 14:00-15:30 Uhr
Freitag 08:30-12:30 Uhr

Stadt-/Kreisverwaltungen
- Jugendamt –
im Bereich des LWL

Ansprechpartner:
Norbert Rikels

Kommunale Spitzenverbände
Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege

Tel.: 0251 591-4593
Fax: 0251 591-6596
E-Mail: norbert.rikels@lwl.org

Az.: 50 80 31

Münster, 21.06.2012

Rundschreiben Nr. 26/2012

Förderung von Kindern mit Behinderung in integrativen Kindertageseinrichtungen nach den LWL-Richtlinien vom 19.12.2008 i.d.F.v. 18.02.2011

- 1. Anhebung der Pauschalen gemäß Ziffer 5.7 der LWL-Richtlinien**
- 2. Personelle Veränderung im Aufgabenbereich KiTa / Kinder mit Behinderung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

1. Auf Grund der Tarifabschlüsse des Jahres 2011 werden entsprechend der Ziffer 5.7 der LWL-Richtlinien die Pauschalen zum 01.08.2012 angehoben.

Hiermit sende ich Ihnen die Übersichten mit den einzelnen Pauschalen getrennt nach Trägerart und gestaffelt nach der Kinderzahl zu.

Falls Sie noch Fragen haben, rufen Sie gerne an.

2. Darüber hinaus möchte ich Sie darüber informieren, dass die beiden Fachberaterinnen / Integrierte Erziehung Birgitta Brambrink und Bärbel Hohelüchter-Niemann die Fachberatung in der Gruppe „Kindertagesbetreuung und Kindertagespflege“ verstärken und damit in ihrem bisherigen Aufgabengebiet nicht mehr tätig sind. Wie die anderen Fachberaterinnen im Sachbereich von Frau Döcker-Stuckstätte haben sie einen regionalen Zuständigkeitsbereich erhalten.

Frau Brambrink, Tel. 0251 / 591 5964 ist zuständig für:

Bochum
Ennepetal
Hattingen
Witten

Frau Hohelüchter-Niemann Tel. 0251 / 591 6549 ist zuständig für:

Kreis Lippe
Lage
Lemgo
Bad Salzuflen
Detmold
Kreis Olpe

Einen Gesamtüberblick über die zuständigen Ansprechpartnerinnen erhalten Sie im Internet. www.lwl.org/kita - Fachberatung für Tageseinrichtungen, Kontaktdaten und regionale Zuständigkeiten der Fachberatung.

Die individuelle Bedarfsplanung für die Versorgung der Kinder mit Behinderung und die strukturelle Bedarfsplanung (insbesondere die Weiterentwicklung der reinen heilpädagogischen Kitas) obliegt ebenso den Fachberaterinnen. Die Bearbeitung der Bauanträge im Rahmen des Ausbauprogramms u3 - bzw. die Abstimmung der Baumaßnahmen - hat dabei allerdings höchste Priorität. Das Ausbauprogramm u3 erfordert derzeit - auch im LWL - Landesjugendamt - die Bündelung aller Kräfte.

Freundliche Grüße
Der Direktor des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
Im Auftrag

gez. Klaus-Heinrich Dreyer

Anlagen